

Kantonsspital Olten Trakt B

**Neubau Haupteingang
und Behandlungstrakt**



2010 – 2012



Eingangshalle und Haupteingang

Dank flexiblen Strukturen fit für die Zukunft

Ein modernes Spital ist ein flexibles Spital. Dieser Grundgedanke führte nach intensiven Kostenvergleichen bei der Planung der Erneuerung des Spitals zum Entschluss, den Gebäudeteil aus dem Jahr 1960 abzureisen. Als Ersatz entstand ein Gebäude, das den Minergie-Standards entspricht und die neusten Vorschriften zu Brandschutz- und Erdbebenmassnahmen erfüllt. Mit dem Neubau konnten zudem – im Vergleich zum alten Gebäude – wertvolle Mehrflächen generiert werden, die dem Spital Olten in Zukunft die Optionen auf weitere Ausbauschritte offen lassen.

Mit dem neuen Behandlungstrakt wurde im August 2012 auch der definitive Haupteingang in Betrieb genommen. Mit einer besonders schön gestalteten Deckenbeleuchtung im Aussenbereich und in der Empfangshalle entstand ein grosszügiger Eingangsbereich, der sich über zwei Geschosse öffnet. Die lichtdurchflutete Eingangshalle wirkt einladend und erinnert eher an ein Hotel denn an ein Spital. Im hinteren Teil des Erdgeschosses geht es zur Patientenaufnahme und ins Bistro.

Der Kiosk ist ins Bistro integriert. Hier können die Besucher für die Patienten kleine Geschenke kaufen, die in Handarbeit im Rahmen des Integrationsprogramms des Spitals hergestellt wurden. Dem Bistro angeschlossen ist ein Aussensitzplatz. Unter den neun Maulbeerbäumen können sich Patienten und Besucher bei einem Kaffee an der frischen Luft erholen.

Die Büros entlang der Nordfassade sind durch einen zweiten Korridor erschlossen. Zwei grosse Lichthöfe tragen viel Tageslicht bis in die inneren Wartezone. Im einen Atrium ist das Kunstwerk «Lindenblüten – es gibt zu viel Lärm in der Welt» von Sonya Friedrich ausgestellt.

Im ersten Obergeschoss befinden sich eine Tagesklinik mit 21 Betten sowie eine Abteilung für präoperative Abklärungen (APRA). Das dritte Obergeschoss beherbergt die medizinische Diagnostik. Im ersten Untergeschoss – mit Anschluss an den Notfallbereich – fanden die Hausarztpraxis und die Personalgarderoben ihren Platz. Im zweiten Untergeschoss befinden sich Lagerräume und ein Teil der Haustechnik.

Im zweiten Obergeschoss wurden die Frauenklinik mit Ambulatorium sowie Arztpraxen integriert. Die Gebärdabteilung, harmonisch in Sinn von Feng Shui gestaltet, schliesst direkt an die Säuglingsstation im Bettenhaus D an. Der farblichen Gestaltung wurde hier besonders Augenmerk geschenkt und das Wohlbe-finden der werdenden Mütter steht im Zentrum. Orange Farbtöne unterstützen Aktivität und Lebensfreude und wirken sich positiv auf die Atmung aus, während Gelb das Nervensystem günstig beeinflusst. Verbunden mit anderen Farben entsteht ein wohnliches und entspannendes Ambiente. Die Spitalarmaturen und die medizinischen Geräte treten optisch in den Hintergrund.

Die Fenster der höher gelegenen Patientenzimmer in Trakt A und D gewähren eine wunderbare Aussicht auf die tiefer liegenden Dächer der umliegenden Gebäude. Diese Dachlandschaften wurden deshalb mit grosser Liebe zum Detail gestaltet. Bei der Planung der Haustechnik wurden zum Beispiel beim Trakt B grössere technische Aufbauten für Lüftung oder Liftüberfahrten vermieden. So können die «Kornkreise» auf den Dächern beim Betrachter die beste Wirkung erzielen.

Projektorganisation

Bauherrschaft	Bau- und Justizdepartement
Vertreten durch	Hochbauamt
Generalplaner	Itten + Brechbühl AG, Bern
Bauleitung vor Ort	Architektengruppe Olten AG, Olten
Bauingenieur	Ernst Pfister AG, Olten
Elektroingenieur	Scherler AG Solothurn, Solothurn
HLKK-Ingenieur	Beat Wiederkehr, Zofingen
Lüftung	Balplan AG, Olten
Sanitärplaner	Ingenieurbüro Bösch AG, Unterengstringen
Fassadenplaner	Feroplan Engineering AG, Bern

Chronologie

Januar 2006	Planungsbeginn
August 2010	Baubeginn
August 2012	Fertigstellung

Grundmengen nach SIA 416

Geschossfläche (GF)	m ²	8600
Hauptnutzfläche (HNF)	m ²	4700
Volumen (GV)	m ³	28400



Information



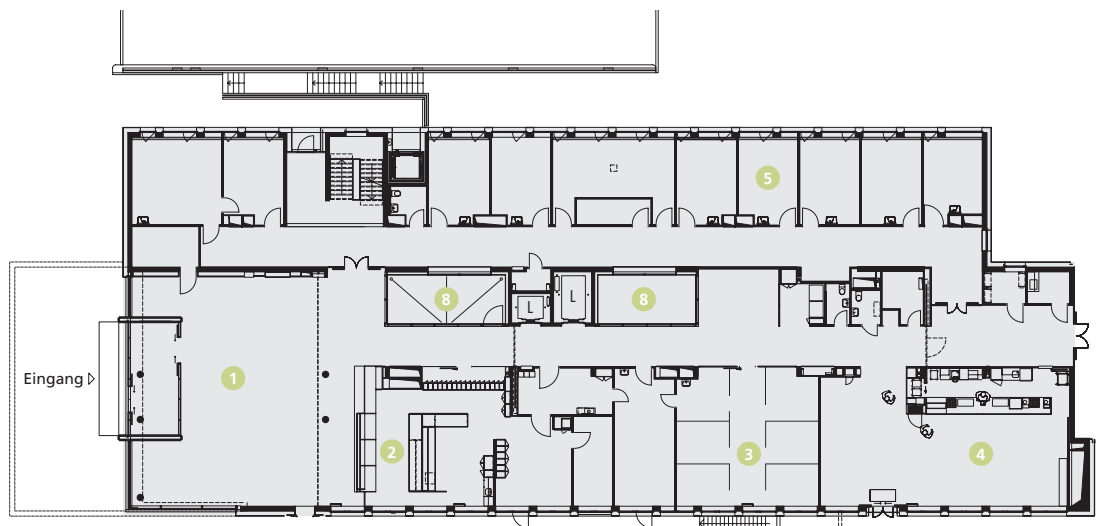
Bistro



Situation



0 2 5m



Erdgeschoss

Anlagekosten in CHF inkl. MwSt.		
1	Vorbereitungsarbeiten	2080000
2	Gebäude	30990000
5	Baunebenkosten	705000
7	Medizinisch – fest installiert	200000
9	Ausstattungen	200000
1-9	Total	34175000

Gebäudekosten in CHF inkl. MwSt.		
21	Rohbau 1	7125000
22	Rohbau 2	968000
23	Elektroanlagen	4275300
24	Heizungs-/Lüftungsanlagen	2064000
25	Sanitäranlagen	2082000
26	Transportanlagen	508000
27	Ausbau 1	4523000
28	Ausbau 2	3008000
29	Honorare	6437000
21-29	Total	30990000

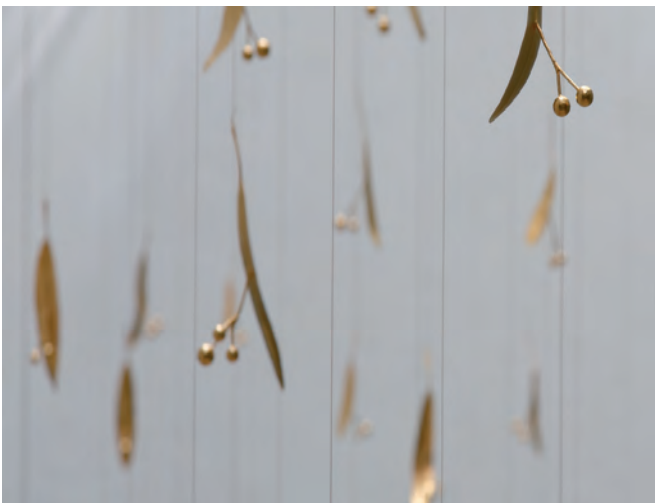
Adresse Objekt	
KSO Trakt B	Freie Strasse 46 4632 Trimbach
Impressum	
Text	Hochbauamt /HP Schläfli
Fotos	Hanspeter Bärtschi Johannes Iff
Layout	Nadine Walker
Bezug	Hochbauamt Solothurn



Korridor Gebärdabteilung



Gebärdzimmer

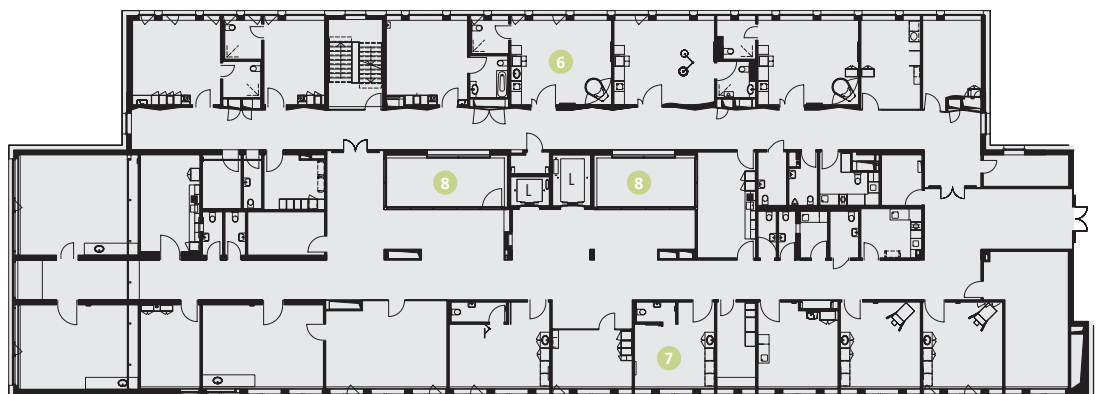


Kunstwerk Innenhof «Lindenblüten»



Arztpraxis

- 1 Empfangshalle
- 2 Information
- 3 Patientenaufnahme
- 4 Bistro
- 5 Büros
- 6 Gebärdabteilung
- 7 Arztpraxen
- 8 Innenhof



2. Obergeschoss



Nordfassade mit Dachgestaltung Ambulanzgaragen



Dachaufsicht mit «Kornkreisen» gestaltet

Bau- und Justizdepartement

Hochbauamt
Werkhofstrasse 65
4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 03
Telefax 032 627 23 65

